

Niederschrift

über die 34. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom: 26.10.2011
 Ort: Schulungsraum im Feuerwehrhaus
 Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 21:00 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Dorsch, Thomas	1. Bürgermeister	anwesend
Dr. Löhnert, Klaus	2. Bürgermeister	anwesend
Führer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Goldbrunner, Robert	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Greiner, Hans	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Heuft, Jürgen	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Hochenauer, Rudolf	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Maier, Andreas	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Rasch, Gerlinde	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Scales, Martina	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Sleich, Ferdinand	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Seitz-Hoffmann, Gabriela	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Stoßberger, Werner	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Summer, Christine	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weingartner, Rupert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weinmann, Günter	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Wiedemann, Georg	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Rauch, Martina	Schriftführerin	anwesend
Schuster, Gudrun	Geschäftsleiterin	anwesend
Fischer, Stefan	Bauamt	anwesend

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen wurde und die Mehrheit anwesend ist. Frau Seitz-Hoffmann und Herr Goldbrunner sind für die Sitzung entschuldigt.

Er begrüßt die Zuhörer, die Pressevertreter, Herrn Jepsen vom Schongauer Merkur sowie erstmalig Frau Erhard-Kosian vom Schongauer Kreisboten.

Dann stellt er Herrn Stefan Fischer, seit 01.10.2011 Mitarbeiter im Bauamt vor und erteilt ihm das Wort. Herr Fischer fasst kurz Angaben zu seiner Person und seinem Lebenslauf zusammen.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.09.2011
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe (Art. 52 Abs. 3 GO - Gemeindeordnung)
3. Michaela und Hartmut Keller, Pürschlingstr. 6
Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Nördlich der Pürschlingstraße"
4. Hubert Sendl, Unterbau 71 1/3;
Bauvoranfrage zur Errichtung von Wohnhäusern im Unterbau (Teilfläche von Flur-Nr. 743)
5. Feststellung der Jahresrechnung 2010 nach örtlicher Prüfung (Artikel 102 Absatz 3 Gemeindeordnung - GO)
6. Jahresrechnung 2010
Entlastung der Gemeindeverwaltung (Artikel 102 Absatz 3 Gemeindeordnung - GO)
7. Erlass einer Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter
8. Vorstellung Nachbarschaftshilfe
Trägerschaft der Gemeinde
Entscheidung über Startfinanzierung
9. Angebot Gloor Verlag
Impressionsfilm über Hohenpeißenberg
10. Behandlung von Anträgen des Seniorenbeirats
11. Bekanntgaben

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.09.2011

Beschluss Nr. 398

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.09.2011.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 2

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe (Art. 52 Abs. 3 GO - Gemeindeordnung)

Herr Bürgermeister Dorsch verliest die als Anlage 1 der Niederschrift beigefügten Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe.

TOP 3

**Michaela und Hartmut Keller, Pürschlingstr. 6
Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Nördlich der Pürschlingstraße"**

Sachverhalt

Die Eigentümer des neu erbauten Wohnhauses beabsichtigen, ihr Grundstück mit einem Metallzaun einzufrieden. Da nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan „Nördlich der Pürschlingstraße“ nur Holz- oder Maschendrahtzäune zulässig sind, sollte eine entsprechende Änderung vorgenommen werden.

Beschluss Nr. 399

Der Gemeinderat beschließt, die Festsetzung Nr.6 um folgende Formulierung zu ergänzen: „Für die Grundstückseinfriedung dürfen auch Zäune aus Metall mit einer maximalen Höhe von einem Meter verwendet werden“.

Die Änderung des Bebauungsplanes sollte möglichst in einem vereinfachten Verfahren durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 4**Hubert Sendl, Unterbau 71 1/3;****Bauvoranfrage zur Errichtung von Wohnhäusern im Unterbau (Teilfläche von Flur-Nr. 743)****Sachverhalt**

Herr Sendl beantragt, im Rahmen einer Bauvoranfrage die baurechtliche Situation zur Errichtung von Doppelhäusern nördlich der Unterbaustraße zu klären.

Der Gemeinderat hatte sich zuletzt in seiner Sitzung am 27.7.2011 mit dieser Anfrage beschäftigt und die Verwaltung beauftragt, die Angelegenheit mit dem Kreisbauamt zu besprechen.

Im Flächennutzungsplan sind zumindest zwei der drei vorgeschlagenen Parzellen als Wohnbauflächen ausgewiesen. Da es für den Bereich „Unterbau“ keinen Bebauungsplan gibt, wäre die Anfrage wohl als Vorhaben im Innenbereich zu beurteilen.

Das Landratsamt schlägt deshalb vor, die Unterlagen befürwortend an das Kreisbauamt weiterzuleiten. Unter Beteiligung des Bergamtes Südbayern könnte dann eine verbindliche Aussage über die Bebaubarkeit dieser Flächen getroffen werden.

Beschluss Nr. 400

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Landratsamtes und beschließt, die Voranfrage dem Kreisbauamt vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 5**Feststellung der Jahresrechnung 2010 nach örtlicher Prüfung (Artikel 102 Absatz 3 Gemeindeordnung - GO)****Sachverhalt**

Herr Greiner berichtet von der am 13.07.2011 stattgefundenen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und verliest den Bericht über das Ergebnis der örtlichen Prüfung.

Beschluss Nr. 401

Der Gemeinderat folgt der abschließenden Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses und stellt hiermit die Jahresrechnung 2010, wie folgt fest:

Solleinnahmen Verwaltungshaushalt	5.267.721,10 €	
Solleinnahmen Vermögenshaushalt	<u>1.089.480,78 €</u>	
Summe Solleinnahmen	6.357.201,88 €	
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	601.250,00 €	
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	<u>1.200,00 €</u>	
Summe bereinigte Solleinnahmen		5.754.751,88 €
Sollausgaben Verwaltungshaushalt	5.267.521,10 €	
Hierin sind enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt 649.906,92 €		
Sollausgaben Vermögenshaushalt	<u>1.071.619,72 €</u>	
Hierin sind enthalten: Zuführung zur allg. Rücklage 617.420,59 €		
Summe Sollausgaben	6.339.140,82 €	
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	<u>584.388,94 €</u>	
Summe bereinigte Sollausgaben		5.754.751,88 €

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 6
Jahresrechnung 2010
Entlastung der Gemeindeverwaltung (Artikel 102 Absatz 3 Gemeindeordnung - GO)

Sachverhalt

Herr Dorsch übergibt den Vorsitz der Sitzung Herrn Dr. Löhnert.

Die Entlastung des 1. Bürgermeisters, als Leiter der Gemeindeverwaltung durch den Gemeinderat bildet den förmlichen Abschluss des Rechnungslegungsverfahrens. Mit der Entlastung wird die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeindeverwaltung des Rechnungsjahres 2010 gebilligt, erkennbare Haushaltsüberschreitungen genehmigt und sonstige haushaltsmäßige Mängel, soweit diese auf einer unzureichenden Mitwirkung des Gemeinderats beruhen, geheilt (Art. 102 Abs. 3).

Beschluss Nr. 402

Herr Dr. Löhnert empfiehlt dem Gemeinderat der Verwaltung die Entlastung unter Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben gemäß Art. 102 Abs. 3 GO für das Jahr 2010 auszusprechen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 14
Persönlich beteiligt 1 (Bürgermeister Dorsch)
einstimmig angenommen

TOP 7**Erlass einer Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter****Sachverhalt**

Die im Jahr 1991 vom Gemeinderat erlassene Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter verliert im November ihre Gültigkeit. Ein Entwurf einer neuen Verordnung ist allen Gemeinderäten zugegangen. Herr Bürgermeister Dorsch stellt die einzelnen Regelungen der Verordnung ausführlich vor. Im Wesentlichen hat sich an der Verordnung nichts geändert. Auch die Räumbreite in § 2 Abs. 2 b), die im Entwurf mit 1,50 Meter vorgesehen war, soll wie gehabt bei 1 Meter bleiben.

Nach Klärung einiger Nachfragen aus dem Gremium zu Räumzeiten, Räumbereichen und Haftung wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. 403

Der Gemeinderat beschließt, die dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigefügte Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter zu erlassen. Sie tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und gilt zwanzig Jahre.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 8 Vorstellung Nachbarschaftshilfe Trägerschaft der Gemeinde Entscheidung über Startfinanzierung
--

Sachverhalt

Herr Bürgermeister Dorsch stellt Frau Monika Bitzl vor und erteilt ihr das Wort.

Frau Bitzl berichtet zum Einen von Ereignissen aus Ihrem Bekanntenkreis, welche sie vom Nutzen einer Nachbarschaftshilfe überzeugten. Aus den persönlichen Erlebnissen sowie der Tatsache, dass zwischenzeitlich auch auf dem Land ein Strukturwandel erfolgt und die Zahl der alleinstehenden älteren Menschen zunimmt, entstand die Idee in Hohenpeißenberg eine Nachbarschaftshilfe zu gründen.

So könnte vor allem für ältere Menschen eine Unterstützung durch haushaltsnahe Dienste erfolgen, z. B. Hilfe bei Einkauf, im Garten oder Fahr- und Bringdienst für Arztbesuche. Auch pflegenden Angehörigen könnte durch die Nachbarschaftshilfe stundenweise eine „Auszeit“ ermöglicht werden.

Frau Bitzl stellt den Vorteil der Trägerschaft durch die Gemeinde, als „neutralen“ Träger hervor.

Frau Bitzl sieht in der Nachbarschaftshilfe keine Konkurrenz zu bestehenden sozialen Einrichtungen sondern eine wertvolle Ergänzung im Einzelfall. Bei einem Seminar in Thierhaupten konnten die Teilnehmer auch andere Projekte kennenlernen.

Bisher haben sich zehn Personen zusammengefunden um die Nachbarschaftshilfe zu organisieren. 30 Personen haben sich bereits als ehrenamtliche Helfer zur Verfügung gestellt.

Frau Bitzl bittet im Rahmen der Gründung um Unterstützung an den Kosten für Kurse zum Umgang mit Demenzkranken sowie den Druck eines Flyers.

Herr Bürgermeister Dorsch dankt Frau Bitzl und freut sich über die beachtliche Zahl der Unterstützer.

Eine Haftung für die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe soll über die gemeindliche Versicherung erfolgen. Die notwendigen Formalitäten werden über die Versicherungskammer geklärt. Spendenquittungen können ausgestellt werden, wenn die Spende über die Bürgerstiftung erfolgt.

Herr Bürgermeister Dorsch schlägt vor eine Startfinanzierung von 500 € zu leisten und nach Möglichkeit den Flyer über eine örtliche Firma kostenlos erstellen zu lassen.

Herr Maier begrüßt die Initiative und befürwortet eine nachhaltige Unterstützung durch die Gemeinde. Er schlägt vor die Nachbarschaftshilfe bei der Vergabe der jährlichen Vereinszuschüsse zu unterstützen.

Herr Dr. Löhnert bittet genau zu prüfen, welche Verpflichtungen für die Gemeinde durch die Trägerschaft entstehen könnten.

Herr Bürgermeister Dorsch erläutert, das ggf. eine Vereinbarung mit den einzelnen Helfern erforderlich ist (Weisungs- und Direktionsrecht). Die Beziehung zwischen der Nachbarschaftshilfe und der Gemeinde wird genau zu definieren sein. Er sichert eine Klärung der versicherungs- und haftungsrechtlichen Erfordernisse zu.

Beschluss Nr. 404

Der Gemeinde Hohenpeißenberg ist bereit die Trägerschaft der Nachbarschaftshilfe Hohenpeißenberg zu übernehmen und beschließt als Starthilfe 500 € zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

TOP 9 Angebot Gloor Verlag Impressionsfilm über Hohenpeißenberg
--

Sachverhalt

Herr Bürgermeister Dorsch berichtet vom Angebot der Firma Gloor Verlag vom 05.10.2011 über die Erstellung eines Impressions-Films für den Internetauftritt der Gemeinde. Das Angebot beläuft sich auf 5.800 € netto.

Der Gemeinderat ist nach kurzer Aussprache einig, das Angebot nicht weiter zu verfolgen.

Ein Beschluss erfolgt nicht.

TOP 10 Behandlung von Anträgen des Seniorenbeirats

Sachverhalt

Herr Bürgermeister Dorsch verliest den 1. Punkt des Antragschreibens der Seniorenbeiräte vom 26.10.2011.

Von den Seniorenbeiräten wird angeregt die Kopfsteinpflasterwege Einfahrt Brandachstraße und Hochlandstraße durch eine Teerung zu ersetzen, da diese zwischenzeitlich zu Stolperfallen geworden seien.

Beschluss Nr. 405

Der Gemeinderat beschließt die Kopfsteinbeläge an der Einfahrt Brandach- und Hochlandstraße zu entfernen, eine Angleichung an den Gehsteig vorzunehmen und die Restfläche zu asphaltieren. Die Maßnahme soll im Jahr 2012 durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
einstimmig angenommen

Herr Dr. Löhnert bittet die Einfahrt Neuhettenstraße im Zuge der Maßnahme mit durchzuführen.

In Punkt 2 des Schreibens vom 26.10.2011 bitten die Seniorenbeiräte die Behindertenrampe am Haus der Veine bei Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Hier sollen die Vereine angeschrieben werden. Eine weitere Möglichkeit wäre die Rampe gut sichtbar zu deponieren (Windfang), so dass sie nicht vergessen wird.

Ferner soll der Hausmeister angewiesen werden, die Vereine auf die Rampe aufmerksam zu machen.

Zur in Punkt 3 des Schreibens vom 26.10.2011 geschilderten Problematik am Friedhof soll zunächst eine gemeinsame Begehung zwischen dem Friedhofsreferenten Herrn Dr. Löhnert und den Seniorenbeauftragten Herrn Karl und Herrn Berchtold erfolgen. Das Ergebnis der Begehung zur Müllentsorgung wird dann dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Abschließend dankt Herr Bürgermeister Dorsch den Seniorenbeauftragten für die Anregungen.

TOP 11 Bekanntgaben

Herr Bürgermeister Dorsch gibt den Baubeginn am Badensee bekannt.

Am Fernsehturm wird voraussichtlich ein Standort für den Digital Funk (BOS) eingerichtet werden.

Herr Bürgermeister Dorsch verliest das Schreiben der Firma Alcatel-Lucent Network Service GmbH vom 06.10.2011 zur Inbetriebnahmeinformation der E-Plus Mobilfunkanlage.

Er beschließt die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.

Aus der Bürgerschaft gibt es keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

D o r s c h
1. Bürgermeister

R a u c h
Schriftführerin